

**Zeitschrift:** Emanzipation : feministische Zeitschrift für kritische Frauen  
**Herausgeber:** Emanzipation  
**Band:** 12 (1986)  
**Heft:** 6

**Artikel:** Verena Moser  
**Autor:** Moser, Verena  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-360500>

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

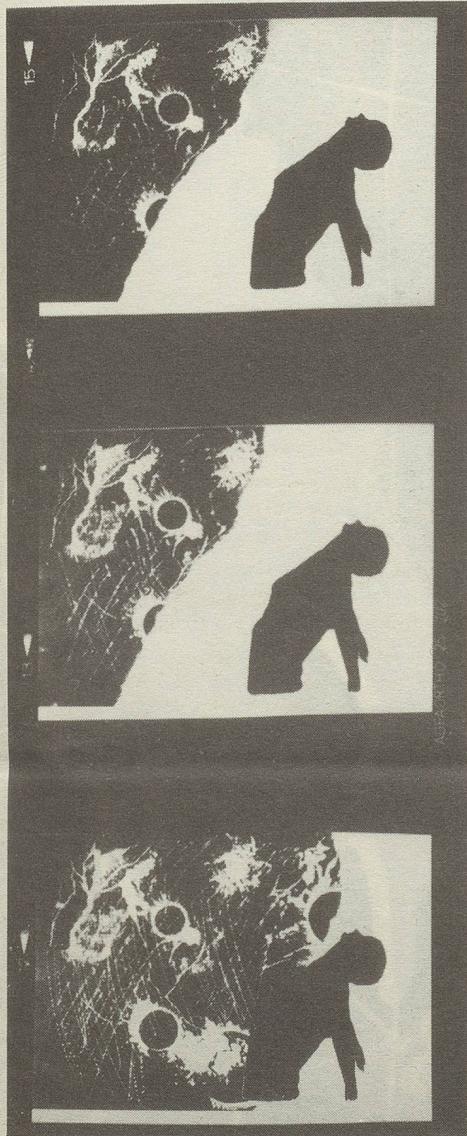
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 17.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Verena Moser

Geboren 1947, 66-68 Kunstgewerbeschule Basel, 69-71 Chelsea School of Art, London, seit 71 künstlerisch arbeitend im Medium Fotografie, 80 Filmkurse an der New York University, seit 80 Teilzeitarbeit als Operatrice im Kino Camera Basel.



## Zu den Arbeiten:

Mein Arbeitswerkzeug ist die Foto-, manchmal auch die Filmkamera. Fotografie nicht als Abbild äusserer Realität (was ihr eigentlich entspricht), sondern Fotografie als Medium für die Darstellung von "Zuständen" — Stimmungen, Gefühlen, Gedanken, zur Verarbeitung der Realität. Oft ein langer Prozess: eine Vorstellung haben, ein Bild machen, es bearbeiten, verfremden, umkopieren, dreimalen. Montage, oder Sequenz als Endprodukt. Fast immer schwarz/weiss.

Oft geht es (in meinen Bildern) um Bedrohung; zerrissen oder eingeengt sein, ausbrechen (wollen) aus inneren und äusseren Grenzen.

